



Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 48	20.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

In der Nacht hat sich in Buchten entlang der Küste sowie im Osten auch entlang der Küste nochmal Eis gebildet.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, meist dicker als 30 cm. Im Peenestrom kommt von dichtes bis sehr dichtes, örtlich über 30 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt meist sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis vor. Im Ausgang zur Ostsee bis etwa zur Greifswalder Oie und nach Sassnitz im Norden befindet sich zusammengeschobenes, sehr dichtes Eis, teils über 30 cm dick. Bis etwa 6 km weiter außerhalb folgt dichtes bis sehr dichtes, bis 30 cm dickes Treibeis. Weiter nördlich kommt lockeres bis dichtes Treibeis und Neueis bis Arkona vor. An der Außenküste von Usedom befindet sich im Norden ein Streifen sehr dichtes Eis entlang der Küste. Es folgt zunächst eine Rinne mit meist sehr lockerem Eis und dann dichtes bis sehr dichtes, bis 30 cm dickes Treibeis. In der südlichen Pommerschen Bucht treibt dünnes Eis oder Neueis, weiter nördlich folgt Neueis.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–30 cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–30 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt. An der nördlichen Außenküste sowie der Außenküste von Hiddensee kommt Neueis vor.

In Rostock kommt auf der Unterwarnow sehr dichtes Neueis vor, bei Warnemünde offenes Wasser. In der Wismarbucht kommt bis Walfisch 5–10 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb sehr dichtes Neueis bis Timmendorf und dann sehr lockeres Neueis. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis. Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave dichtes Neueis vor. In Ufergebieten liegt auch dichtes bis sehr dichtes, bis 10 cm dickes Eis. Im Hafen von Neustadt liegt dichtes Neueis.

Bei Heiligenhafen kommt dichtes, dünnes Eis vor. In Kiel kommt bis etwa Laboe lockeres bis dichtes Neueis vor. In der Eckernförder Bucht treibt lockeres, im Hafen dichtes Neueis. Auf der Schlei kommt bis etwas westlich von Kappeln dichtes bis sehr dichtes Eis vor, teils über 15 cm dick. In der Flensburger Förde kommt sehr dichtes Neueis bis Holnis und lockeres Neueis etwas weiter östlich vor.

Weitere Aussichten

An der Küste steigen die Temperaturen von Westen aus an der gesamten deutschen Küste auf über 0 °C, sodass die Neueisbildung aufhört und das Eis zu tauen beginnt. Der Wind dreht von südlichen auf westliche Richtungen. Insbesondere das dünne Eis wird durch die wärmeren Temperaturen und vorhergesagten Niederschlag voraussichtlich recht zügig verschwinden. Das dickere Eis im Osten wird sich noch länger halten. Durch den westlichen Wind wird sich das Eis an den Küsten Rügens und Usedom weiter auflockern.

Schifffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff